Protokoll der 37. Sitzung des Ausschusses
für Sportwesen in der II. Wahlperiode

am Donnerstag, dem 27.04.2006, 16.30 Uhr
Ort: Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3-17
Rotter Casino

Anwesenheitsliste: siehe Anlage

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende BV Herr Kopp mit, dass der Lichterfelder Fussball Klub darum gebeten habe, aus terminlichen Gründen, den Top 7 der Tagesordnung vorzuziehen. Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Änderung zu.

Zugleich werden aufgrund der Anwesenheit von vielen Gästen der zu Top 4 und Top 5 betroffenen Vereine, (Klare Lanke, Ruderclub Germania und Frauen Ruderclub) diese Tagesordnungspunkte ebenfalls vorrangig behandelt.

Die SPD - Fraktion beantragt das Sitzungsende auf 19.00 Uhr zu begrenzen.

Top 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Top 2 Genehmigung von Protokollen

Es liegt das Protokoll der 36. Sitzung vom 23.3.2006 vor.

BV Herr Plappert (Grüne Fraktion) bittet darum, die durch Herrn Wolf zu Top 3.1 getätigte Aussage als Anhang zum Protokoll mit aufzunehmen und somit aus aus Top 3.1 des Protokolls zu streichen. Das Protokoll wird somit unter Berücksichtigung der vorganannten Anmerkung ohne weitere Einwände zur Kenntnis genommen und so beschlossen.

Das Protokoll der 35. Sitzung vom 23.2.2006 liegt dem BVV Büro vor. Das Protokoll der 34. Sitzung liegt schon dem Ausschuss zur Kenntnisnahme vor, wurde aber bislang noch nicht behandelt. Beide Protokolle sollen dann in der nächsten Sitzung vom Auschuss zur Kenntnis genommen werden.

Beide Protokolle werden bis zur nächsten Sitzung dem Ausschuss zur Kenntnisnahme vorliegen.

Top 7 Vorstellung Bauvorhaben im Stadion Lichterfelde

Herr Rotter (Präsident des Lichterfelder Fussball Club 1892 e.V.) und der Architekt Herr Henze stellen noch einmal das Bauvorhaben „Neubau einer Geschäftsstelle“ des Lichterfelder Fussball Club 1892 e.V. (LFC) auf dem Gelände am Ostpreußendamm 3-17 vor und erläutern dabei die damit verbundene Zielsetzung.

Der Baubeginn ist für den Frühsommer 2006 avisiert; mit der Fertigstellung der Maßnahme ist bis zum Ende des Jahres zu rechnen.

Der Abschluss des Pachtvertrages zwischen dem LFC und dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf erfolgt auf der Grundlage der Sportanlagennutzungsverordnung (SPAN) mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

Der Ausschuss nimmt das Projekt zustimmend zur Kenntnis.

Top 5 Perspektiven für den Tennisverein Tennis und Freizeit TuF in der Winfriedstraße nach Kündigung durch die BVG

Die anwesenden Vetreter des Tennis Vereins Tennis und Freizeit e.V. „TuF“ stellen den Verein in seinen Strukturen kurz vor und erläutern in Grundzügen das Anliegen des Vereins.

Die Situation des Tennisvereins stellt sich so dar, dass der Verein aufgrund der Kündigung des bisherigen Standortes an der Winfriedstr. 2-6 in Berlin Zehlendorf zum 30.6.2006 durch die BVG sich relativ kurzfristig nach einem Ersatzgelände umsehen muss, um weiterhin einen reibungslosen Verlauf des Trainings- und Spielbetriebes gewährleisten zu können. Der Verein strebt dabei eine Lösung im Süden des Bezirkes an.

Bezirksstadtrat Herr Schrader teilt dem Ausschuss hierzu mit, das sich das Bezirksamt nach Bekanntwerden der Kündigung umgehend darum bemüht hat, ein Ersatzgelände ausfindig zu machen. Dabei ist man auf das Sportgelände an der Sachtlebenstr. gestoßen. Bezirksstadtrat Herr Schrader erläutert die Situation des Standortes Sachtlebenstr. unter Berücksichtigung der vor Ort ansässigen Sportvereine sowie des Vereins Zephir e.V. mit seinem sportbetonten Jugendprojekt.

Der Standort Sachtlebenstr. weist zudem zwei zur Zeit nicht in Betrieb befindliche Tennisplätze auf. Diese müssten, um den Umfang des Trainings/spielbetriebes des TuF auffangen zu können, um einen Platz auf drei Plätze erweitert werden; zudem müsste in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt die Baufähigkeit für die Errichtung eines Clubhauses auf dem Grundstück Sachtlebenstr. geprüft werden. Bis zur Errichtung eines Clubhauses ist als Zwischenlösung an die Aufstellung von Container gedacht.

Im Zusammenhang mit der Instandsetzung der drei Tennisplätze und dem Neubau eines Clubhauses kämen auf den Verein nicht unerhebliche Investistionskosten zu. Um für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen eine notwendige Planungssicherheit zu erlangen, strebt der Tennisverein den Abschluss eines langjährigen Pachtvertrages (auf der Grundlage der SPAN) mit dem Bezirksamt an.

Alle Fraktionen im Sportausschuss, unterstützen in vollem Umfang und mit großer Mehrheit das Anliegen des Vereins ein neues Domizil zu finden. Es wird aber in diesem Zusammenhang noch einmal auf die schwierige Haushaltslage im Bezirk hingewiesen, sodass hier seitens des Bezirks keine Mittel zur Umsetzung des geplanten Vorhabens zur Verfügung stehen werden. Es steht dem Verein jedoch frei unter Umständen (nach Klärung der Vertragssituation) über die Senatsverwaltung aus bestehenden Förderprogrammen entsprechende Mittel zu beantragen; diese Programme sehen für Bauvorhaben gleichermaßen in der Abschichtung eine 40/40/20 Finanzierungregelung vor.

Top 4 Wegerecht für den Verein Klare Lanke über das von den Sportvereinen Ruderclub Germania und Frauen Ruderclub genutzte Grundstück.

Die anwesenden Vetreter des Vereins Klare Lanke, Ruderclub Germania bzw. die Vertreterinnen des Frauen Ruderclubs erläutern noch einmal die aktuelle Sachlage zu dem Thema Wegerecht für den Verein Klare Lanke.

Hintergrund ist die Maßnahme zur Wiederherstellung des Heckengartens durch die Max-Liebermann-Gesellschaft auf dem Grundstück Colomierstr., hiervon wäre das Wegerecht des Vereins Klare Lanke mit dem Zugang zu der Steganlage betroffen.

Hr. Teipel vom Ruderclub Germania teilt dazu mit, dass der Ruderclub Germania in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine eindeutige Beschlusslage dahingehend herbeigeführt hat, indem der Verein Ruderclub Germania dem Verein Klare Lanke gestattet, ihre Sportboote auf einem noch abzustimmenden Weg über das Grundstück Am Großen Wannsee zu Wasser zu lassen.
Die Wirksamkeit hängt nur noch vom bevorstehenden Vertragsabschluss ab. Die grundbuchrechtliche Absicherung des Dinglichen Rechts (Nießbrauch) erfolgt dann zu gegebener Zeit durch eine entsprechende Eintragung in der Abt. II des Grundbuchs.

Gleichwohl erklären die Vertreter der Vereine Ruderclub Germania und Frauen Ruderclub übereinstimmend, dass zwischen den beiden das Grundstück Am Großen Wannsee nutzenden Vereinen Ruderclub Germania und Frauen Ruderclub diesbezüglich keinerlei Divergenzen zu verzeichnen sind und in der Sache der Wege und Leitungsrechtsregelung beiderseits eine einvernehmliche Lösung mit dem Verein Klare Lanke angestrebt wird. Diesem Bestreben schließt sich auch der Verein Klare Lanke an.

Abschließend stellt der Ausschussvorsitzende BV Herr Kopp noch einmal klar, das die Aussage des Bezirksamtes steht, wonach die Kosten für etwaige erforderliche Umbauarbeiten nicht zu Lasten der das Grundstück nutzenden Vereine gehen.

Top 3 Anträge

Top 3.1 Erhalt des Baseballplatzes Ecke Parkviertel Dahlem
Drucksache: 1928/II – SPD Fraktion

Der Ausschussvorsitzende BV Herr Kopp teilt eingangs mit, dass zu dem vorgenannten Tagesordnungspunkt federführend der Stadtplanungsausschuss beratend mitwirkt und bittet insofern die Ausschussmitglieder, die Diskussion auf den sportpolitischen Aspekt zu beschränken, inwiefern der Baseballplatz sportpolitisch benötigt wird.

Bezirksstadtrat Herr Schrader erläutert die aktuelle Situation des Standortes und teilt ergänzend mit, dass es sich beim dem Gelände um keine ausgewiesene Sportfläche handelt und somit auch keine Vergabe von Nutzungszeiten durch das Sportamt erfolgt. Es handelt bei dem Gelände um eine Grünfläche (Brache), die in einem geringem Ausmaß der Nutzung durch wilde Gruppen unterliegt.

Die anschließende Beratung über den Erhalt der „Brachfläche“ führt zu dem Ergebnis, dass sich der Sportausschuss als nicht zuständig erklärt, da es sich um keine Sportfläche handelt und somit der Beschluss mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ergeht, den Antrag zuständigkeitshalber an den federführenden Ausschuss des Stadtplanungsamtes zu übermitteln.

Top 6 Sachstand Bauvorhaben im Stadion Wannsee

Bezirksstadtrat Herr Schrader erläutert den aktuellen Sachstand zum Bauvorhaben Stadion Wannsee (Neubau Umkleidetrakt) und teilt mit, dass im Bauausschuss die Aussage von zu erwartenden Mehrkosten in Höhe von 100 T€ gegenüber der in der Investions-Planung für 2007 veranschlagten 800 T€ für das geplante Bauvorhaben getätigt wurde. Auf diesem Hintergrund hat der planungsbegleitende Ausschuss darauf hin noch einmal die Möglichkeit von weiteren Einsparreserven geprüft (in erster Linie in bautechnischer Hinsicht bei der Umsetzung des favorisierten Modelles der Form der „Elipse“) und somit im zwischenzeitlichen Ergebnis nur noch zu erwartende Mehrkosten in Höhe von 50 T€ gegenüber der I-Planung ermittelt.

Zur Zeit sind in den für das Bauvorhaben zuständigen Fachabteilungen eingehende Beratungen darüber im Gange, wie unter Berücksichtigung der Belange der Bedarfsträger die in der I-Planung veranschlagten 800 T € seitens des Bezirksamtes dennoch eingehalten werden können.

Im Konsens wird im Ausschuss abschließend noch einmal in aller Deutlichkeit die Bitte an das Bezirksamt herangetragen, alle Bemühungen, die Einhaltung der in der I-Planung veranschlagten Kosten für das geplante Bauvorhaben Stadion Wannsee in Höhe von 800 T € zu gewährleisten.

Top 8 Ergebnisse der Hallenkontrollen durch die SportArge

Herr Knaul (Sport Arge) erläutert den aktuellen Sachstand der durch die Sport-Arge veranlassten Hallenkontrollen hinsichtlich der Vergabe von Nutzungszeiten in den Schulturnhallen des Bezirks Steglitz-Zehlendorf zum Zwecke einer effizienteren Auslastung der Sporthallen.

Das Ergebnis der durchgeführten Hallenkontrollen stellt sich derzeit so dar, dass eine vollständige Auslastung der vorhandenen Kapazitäten zum Teil nicht gegeben ist bzw. zum Teil auch Fehlnutzungen vorliegen (z. B. durch Ausübung von Sportarten, für die die jeweilige Halle nicht konzipiert ist).

Um eine größere Effizienz in den einzelnen Sporthallen zu erzielen, wäre zudem zu prüfen, ob es unter Umständen sogar Sinn macht, evtl. Gruppen zusammenzulegen, um dadurch freiwerdende Kapazitäten zu erreichen. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit der Druck auf die Sportvereine betreff der Wahrnehmung der angemeldeten Trainings/Spielzeiten (im Falle der wiederholten Nichtwahrnehmung evtl. sogar unter Androhung der künftigen Nichtberücksichtigung bei der Vergabe von Hallennutzungszeiten) ggf. erhöht werden kann.

Die Sport-Arge liefert als Anhang zum Protokoll eine anonymisierte Form des Ergebnisses der Hallenkontrollen. Weiterhin bittet der Ausschuss zu gegebener Zeit um Vorlage des Ergebnisses der Gespräche zwischen der ARGE und den Vereinen hinsichtlich der Auswertung der Hallenkontrollen, um auch ein Meinungsbild aus Sicht der Vereine zu erhalten. Zugleich hegt der Ausschuss die Erwartung, dass die Sport-Arge entsprechend ihrer Personalkapazität, auch zukünftig Hallenkontrollen durchführt.

Top 9 Umsetzung des BVV – Beschlusses Nr. 1079 (auf Antrag der Sport-Arbeitsgemeinschaft siehe Anlage)

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit im Hinblick auf das beantragte Sitzungsende auf die nächste Sportausschusssitzung verschoben.

Top 10 Bericht aus dem Bezirksamt

Bezirksstadtrat Herr Schrader erläutert den aktuellen Sachstand in Sachen Vorbereitungarbeiten für das Stadion Lichterfelde als WM-Trainingstätte. Weiterhin teilt Bezirksstadtrat Herr Schrader auf Anfrage des Ausschusses mit, dass die Internetpräsens des Amtes für Schule und Sport in Vorbereitung ist. Das Sportamt liefert hierbei in Kooperation mit der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V. künftig in regelmäßigen Abständen aktuelle Informationen über die Vergabe der gedeckten Sportanlagen (Schulturnhallen und sogenannten Sportamtshallen) des Bezirks Steglitz-Zehlendorf. Des Weiteren werden in diesem Zusammenhang auch die Richtlinien zur Vergabe der gedeckten und ungedeckten Sportanlagen eingestellt.

Top 11 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ vor.

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Der Termin und Ort für die nächste Sportausschusssitzung wird (wegen Himmelfahrt am 25.5.2006) nach Beratung der Fraktionen noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Kopp	Plappert
Ausschussvorsitzender	Schriftführer

PROF. DR. PETER WALSCHBURGER

Limastr. 29
14 163 Berlin
Tel. 030/802 47 27
Fax: 030-80909155
E-Mail: wa@.zedat.fu-berlin.de

P. Walschburger Limastr. 29 , 14163 Berlin, FRG

An den Vorstand Tennis und Freizeit e.V. – TuF
Vereinshaus
Winfriedstr.2-6
14169 Berlin

31.3.2006

Zum Tagesordnungspunkt „Situation unseres Tennisvereins nach der Kündigung zum 30. Juni 2006 durch die BVG"

Antrag zur Beschlussfassung in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 31.3. 2006

Der Vorstand wird gebeten, unverzüglich folgenden Antrag an Herrn Erik Schrader, Bezirksstadtrat im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste, zu richten – mit Kopie an Herrn Norbert Kopp, Vorsitzender des Ausschusses „Sport" der Bezirksverordnetenversammlung:

„Situation des Tennisvereins Tennis und Freizeit TuF, Winfriedstr.2-6, nach der Kündigung zum 30.Juni 2006 durch die BVG"

Sehr geehrter Herr Schrader,

Unser Tennisverein ist durch die o. a. Kündigung von der unmittelbaren Auflösung bedroht, wenn nicht in Kürze eine Lösung gefunden wird, die ein Weiterbestehen des Vereins am bisherigen Standort oder in der Nähe ermöglicht.
Zehlendorf ist ein Bezirk, der sich schon immer in besonderer Weise um eine Förderung des Breitensports bemüht hat. Deshalb bitten wir Sie im Auftrag unserer Mitglieder, unser Anliegen in der nächsten Sitzung des Sportausschusses zu behandeln mit dem Ziel, uns beim Finden einer raschen Lösung zu unterstützen.

Gestatten Sie, dass wir unsere Situation im Folgenden noch etwas erläutern:

Die o.a. Kündigung bedroht einen seit vielen Jahren bestehenden, wirtschaftlich gesunden, Tennisverein. Er besteht aus ca 120 Mitgliedern und ist durch eine lebhafte Vereinstätigkeit gekennzeichnet, die alle Altersbereiche umfasst und Trainiertätigkeit, Jugendarbeit und Teilnahme mehrerer Teams an den Rundenspielen der Fachvereinigung Tennis einschließt. Im Winter werden die Hallenplätze von zahlreichen Sportlern lebhaft genutzt.
Der Verein besitzt eine intakte Infrastruktur (drei Tennisplätze, im Winter im Hallenbetrieb bespielbar, ein Clubhaus mit Duschen, Waschräumen, Sauna,

Verwaltungs- und Lagerräumen, Küche, großzügigem Versammlungsraum u.a.).
Die Tennisplätze, die Hallen und eine Behelfsunterkunft (Wohncontainer) wären ggf. ohne wesentliche Kosten an einen anderen Ort im Bezirk umsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

(Vorstand)

Der Vorstand unterrichtet die Mitglieder unverzüglich von der Reaktion des Bezirksamtes, so dass diese rechtzeitig Stellung nehmen können, also z.B. an der nächsten Sitzung des Sportausschusses teilnehmen können, und dass weitere geeignete Maßnahmen vereinsweit diskutiert und in die Wege geleitet werden können.

mit freundlichen Grüssen

Ihr

Peter Wabschberg

Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle: Ostpreußendamm 3-17 *
12207 Berlin (Stadion Lichterfelde)
Sprechzeiten: Di+Do 10:00-13:00 Uhr, Mi 16:00-19:00 Uhr

T. (030) 771 43 87 Fax (030) 76 80 27 71
www.sportarge.de * email: info@sportarge.de

An die
Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Herrn Norbert Kopp
Vorsitzender des Sportausschusses
Kirchstr.1-3
14163 Berlin

11.04.2006

Transparenz bei der Vergabe von Sporthallenzeiten; Ihr Beschluss vom 23.02.2006

Sehr geehrter Herr Kopp,

anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 27.03.2006 hat der Vorstand der Arge den anwesenden Mitgliedern des Steglitz-Zehlendorfer Sports den Beschluss des Sportausschusses vom 23.02.2006 sowie die veränderte Version der BVV vom 15.03.2006 zur Kenntnis gebracht. Als Ergebnis der ausführlichen Diskussion ist folgendes festzuhalten;

1. Selbstverständlich sind demokratisch gefasste Beschlüsse des Sportausschusses und der BVV umzusetzen. Dies schließt allerdings nicht aus, dass die gleichen Gremien aufgrund der Kenntnis veränderter Sachverhalte auch in einer erneuten Beschlussfassung zu veränderten bzw. zu modifizierten Beschlüssen in gleicher Angelegenheit kommen können. In dem vorliegenden Fall gilt dies insbesonders, da bisher keine umfassende Stellungnahme der Repräsentanten des Steglitz-Zehlendorfer Sports vorlag. Auch die fehlende Umsetzbarkeit des Beschlusses Nr. 1079 war bisher nicht absehbar.
2. Durch den bei der Sitzung anwesenden Antragssteller der Grünen Fraktion, Herrn Plappert, konnte auf Nachfrage aus dem Kreis der Sportvereinsvertreter kein einziger Fall benannt werden, dass bei dem bisherigen Verfahren (Einsichtnahme bei der Arge) die wünschenswerte Transparenz nicht gegeben sei. Es konnte auch kein Verein benannt werden, dem aufgrund eines Disputs mit der Arge diese Transparenz nicht gewährt worden wäre, und der daher das Verfahren über die politische Schiene als einzig verbliebenen Ausweg gewählt hätte. In einer Meinungsbildung sprachen sich alle anwesenden Vereine, mit 115 Delegiertenstimmen, das sind 78% von allen, einstimmig dafür aus das bisherige Verfahren und den Weg der Zusammenarbeit zwischen Sportamt und Arge so beizubehalten. Alle Großvereine waren anwesend. Die Eigenständigkeit der Arbeitsgemeinschaft und die Grundsätze der Zusammenarbeit gemäß Sportförderungsgesetz haben sich gerade im Bezirk Steglitz-Zehlendorf nach Einschätzung aller Beteiligten als außerordentlich gut bewährt.
3. Die Diskussion machte zudem deutlich, dass der modifizierte Beschluss der BVV vom 15.03.2006 die bisherige gute Zusammenarbeit zukünftig verhindert bzw. nur unnötig belastet. In der praktischen Umsetzung wird zwar das Bezirksamt verpflichtet, durch die Internet- Bereitstellung für eine bessere Transparenz zu sorgen, doch gerade die regelmäßige Aktualisierung – wie gefordert- geht weit über die Arbeitskapazitäten.

Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle: Ostpreußendamm 3-17 *
12207 Berlin (Stadion Lichterfelde)
Sprechzeiten: Di+Do 10:00-13:00 Uhr, Mi 16:00-19:00 Uhr

T. (030) 771 43 87 Fax (030) 78 90 27 71
www.sportarge.de * email: info@sportarge.de

ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder der Arge hinaus. Fakt ist, dass derzeit fast permanent und täglich durch Sperrung von Sportstätten, Rückgabe von nicht genutzten Kapazitäten, etc. Veränderungen eintreten. Gerade bei Hallensperrungen sind hiervon viele Nutzer betroffen, und es bedarf stets mehrerer Einwilligungen der Betroffenen, um im gegenseitigen Zusammenwirken der Sportvereine zu Lösungen zu kommen. Dies ist dann jeweils auch noch zeitnah an das Sportamt weiterzuleiten, damit es dann dort im Internet aktualisiert werden kann. Dies ist ein bürokratischer Mehraufwand, dessen Effektivität in keinem Verhältnis steht. Ohne Zusatzinformationen, worauf z.B. die Absprachen basieren, entstünde allein durch die Veröffentlichung der Daten ein völlig falsches Bild.

4. Eine Veröffentlichung unmittelbar nach Abschluss des ersten Vergabeabschnittes (z.B. 31.03.2006) wäre sicherlich im Zusammenwirken mit dem Sportamt von diesem noch zu leisten. Da hierzu allerdings dann auch wiederum die Hintergrundinformationen, z.B. gemäß dem im letzten Jahr verabschiedeten Kriterienkatalog, fehlen, kann die rein zeitliche Auflistung wahrscheinlich eher zu Verwirrung als zu Transparenz beitragen. Dies ist auf jeden Fall die einstimmige Meinung aller anwesenden Sportvereinsvertreter.

Aufgrund des einstimmigen Votums anlässlich der Jahreshauptversammlung bittet der Vorstand der Sportarge den Sportausschuss, diese Thematik noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen, da unserer Meinung nach die praktische Umsetzung des Beschlusses Nr. 1079 der BVV nicht realisierbar ist. Andererseits haben die Mitglieder der Arge gleichwohl zum Ausdruck gebracht, dass sie nach wie vor an einer außerordentlich guten Zusammenarbeit zwischen Sportamt und Arge Interesse haben, und nicht dass durch unüberwindbare bürokratische Hemmnisse dieses Verhältnis in Mitleidenschaft gezogen wird. Die anwesenden Sportvereinsvertreter waren einstimmig der Meinung, dass das Gut der demokratischen Selbstverwaltung immer noch am besten innerhalb des Sports mit Erfolg umgesetzt werden könnte, und hierbei sollte es auch bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Wolf 1. Vorsitzender	Albert Stoll stellv. Vorsitzender	Norbert Knaul stellv. Vorsitzender

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
BiKuSpoBüD Dez

.05.2006
7700.

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 1079 vom 15.03.2006

   Transparenz bei der Vergabe der Sporthallenzeiten

   Drs.-Nr. 1868/II

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Das Bezirksamt hat im Rahmen des Internetauftritts des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf (www.steglitz-zehlendorf.de) die Vergabe/Belegung der Hallenzeiten der Schulsporthallen und Sportamtshallen mit Stand vom 05.04.2006 als pdf-Datei eingestellt. Des Weiteren hat das Bezirksamt neben einem erklärenden Text auch die Richtlinien zur Vergabe der gedeckten und ungedeckten Sportanlagen eingestellt. Eine regelmäßige Aktualisierung der Daten wird vom Bezirksamt angestrebt.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Weber
Bezirksbürgermeister

Erik Schrader
Bezirksstadtrat

Anhang zum Protokoll der 37. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sportwesen der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin (27. 04. 2006)

Auszug aus dem Bericht der Sportarge Steglitz-Zehlendorf zur Recherche der Nutzung der Hallen des Bezirkes durch Sportvereine

Es wurden in der Wintersaison 2005/ 2006 mehrere tausend Einzel-Kontrollen durch Beauftragte der Sportarge durchgeführt. Die Ergebnisse liegen komplett vor; eine erste Auswertung ist erfolgt:

1. Die Vereine nutzten die Hallen überwiegend angemessen und vereinbarungsgemäß.

2. 60 Vereine werden aufgrund geringerer „Fehlnutzungen" zu Stellungnahmen aufgefordert werden.

3. Einige Vereine (41) werden zu Gesprächen eingeladen, die eine effektivere Nutzung der beantragten Hallen befördern helfen sollen. Konsequenzen für künftige Vergaben an diese Vereine werden mit diesen zu erörtern sein. Ein Resultat dieser Gespräche wird eine Verminderung der diesen Nutzern zuzuteilenden Hallenzeiten sein.

4. Einige Vereine und sonstige Nutzer (18) – Jugend Freizeitheime u.ä. – werden zu Gesprächen eingeladen, die künftige Hallen-Vergaben generell zum Thema haben werden. In einzelnen Fällen werden Hallen diesen Nutzern nicht mehr zur Verfügung gestellt werden können, in anderen werden diese Zeiten deutlich zu reduzieren sein.

Mit jedem betroffenen Verein werden die Problematik der Hallenvergabe, die Gründe für eventuelle Reduzierungen und die Anwendung der durch die BVV, den Sportausschuss und die Vereine der Sportarge selbst beschlossenen Richtlinien umfassend erörtert werden. Es wird keine unbegründeten Entscheidungen „aus heiterem Himmel" geben.

Extreme Beispiele für „Fehlnutzungen" (anonymisiert)

Sportart	Fehlnutzungen	/ Besuche
div. Kurse	54	112
div. Sportarten	36	76
Turnen/Gymnastik	28	56
Ballsp./Gymnastik,...	39	75
Ballsp./LA/Turnen	73	160
Volleyball/Tischtennis	21	51
Turnen/ Gymn./Judo	51	118
div. Kurse	38	84
div. Sportarten	68	105
Bogensport	12	12
Judo	12	16
Volleyball/Tischtennis	8	9
Indiaca	10	10
Handball/Kurse	12	17
Volleyball/Tischtennis	13	24
Tischtennis	18	38
Volleyball	16	16
Segeln/Fitness	10	11

Berlin, 28. 05. 2006

gez. N. Knaul

Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle: Ostpreußendamm 3-17 *
12207 Berlin (Stadion Lichterfelde)
Sprechzeiten: Di+Do 10:00-13:00 Uhr, Mi 16:00-19:00 Uhr

T. (030) 771 43 87 Fax (030) 76 90 27 71
www.sportarge.de * email: info@sportarge.de

1.Berliner Bogenschützen e.V.

Herr c/o Siegmund Walther -Stratmann
Teltower Damm 172
14167 Berlin

30.05.06

Turnhallennutzung im Schuljahr 2005/2006

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

in Zusammenarbeit mit dem Sportamt haben wir die Hallenverteilung für die Zeit vom 01.10.2005 bis zum 30.09.2006 vorgenommen. Die Ihnen zugeteilten Hallenzeiten, die Ihnen, außer in den Schulferien, unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs überlassen werden, finden Sie im beigefügten Plan. Die Sondertermine fügen wir ebenfalls bei. Gegenüber dem Vorjahr haben sich z.T. gravierende Veränderungen ergeben. Dies ist auf die von der BVV genehmigten Richtlinien für die Sportstättenvergabe, Sanierungsmaßnahmen, Aufsichtsprobleme und Konzentrationsbemühungen zurückzuführen, die noch nicht voll gegriffen haben aber für die nächste Verteilung fortgesetzt werden.

Die von Sanierungsarbeiten betroffenen Hallen, Kopernikus OS –oben-, Nikolaus-August-Otto OS, Schmidt-Ott OS sollen nach den Herbstferien wieder zur Verfügung stehen, wobei kurze Verzögerungen möglich sind. Für diesen kurzen Zeitraum haben wir keinen Ersatz und bitten die Vereine um Verständnis.
In den Schulferien sind die Hallen grundsätzlich geschlossen. Anträge auf Nutzung für diese Zeiten sind mit dem Genehmigungsvermerk des Hausmeisters mindestens 14 Tage vor jeweiligen Ferienbeginn an uns zu richten, da sonst keine Zuteilung erfolgen kann. Dies gilt auch für Vereine mit Schlüsselvertrag.
Wir weisen darauf hin, dass, besonders die Großhallen, nur für die zugeteilten Sportarten genutzt werden dürfen. Fußball ist in allen Hallen nur bis zur D-Jugend erlaubt.
Bitte beachten Sie auch die Richtlinien für die Hallennutzung und unterrichten Sie Ihre Trainer und Übungsleiter. Verstöße gegen diese Richtlinien können mit zeitweisem oder totalem Entzug der Nutzungszeit geahndet werden. Achten Sie auf Vandalismus und Beschädigungen und melden Sie die Schäden umgehend. Auch bei Beleuchtung und Wasser kann man sparen.
Richten Sie alle Fragen und Wünsche direkt an die Sportarge.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die neue Saison.

Mit sportlichen Grüßen

Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V.

Verein

1. Volleyball-Club Berlin e.V.

Aktuelle Hallenzuteilung 2005 / 2006

der Sportarbeitsgemeinschaft
Steglitz-Zehlendorf e.V.
für das Sportamt Steglitz-Zehlendorf

für die Zeit vom 17.10.2005 - 30.09.2006

Jahr : 17.10.2005 - 30.09.2006
W : 17.10.2005 - 31.03.2006
S : 01.04.2006 - 30.09.2006

Stand 15.11.2005
gültig ab

Nr	Halle	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	Friedrich-Bayer-OS (unten)		19:30-21:30		18:30-21:30			
27	Friedrich-Bayer-OS (oben)			20:00-21:30		19:00-20:00		

W Winter

S Sommer

SV Schlüsselvertrag

gelb Änderungen

grau gestrichene Zeit